©Naturwissenschaftlicher Verein für Schwaben, download unter www.zobodat.at

Von Hessen aus wanderten Waschbären bereits 1960 nach Thüringen ein; 1970 überwanden die ersten die Elbe. In Baden-Württemberg und in Schleswig-Holstein wurden bis 1973 nur vereinzelte Abschüsse gemeldet. Bis zu diesem Zeitpunkt war Bayern noch vom Auftreten der Art verschont, doch drangen nun Waschbären über den Odenwald in den Norden des Landes ein; hier wurden 1976 und 1977 die ersten erlegt. 1977 rückten andere aus Baden-Württemberg bei Schaffhausen sogar in die Schweiz ein. Und nun hat ein Waschbär in Bayern bereits die Donaulinie erreicht.

Bemerkenswerte Pflanzenfunde in der weiteren Umgebung Augsburgs

I. Im Dillinger Donauried (Meßtischblatt 7429)

Von Herbert Cramer

Die zahllosen Pflanzenbeobachtungen, aus denen der ,,Botanische Arbeitskreis Dr. Hiemeyer" seine neue Flora von Augsburg zusammengestellt hat, meldeten wir in guter gegenseitiger Zusammenarbeit jeweils auch an die ,,Floristische Kartierung Bayerns", die dadurch für die Umgebung Augsburgs Artenzahlen erreichen konnte, die deutlich über ihren sonstigen bisherigen Ergebnissen liegen.

Bernhard Kluczniok, Dr. Ernst Nowotny und ich begannen deshalb, mit dem Auslaufen der Sucharbeit für unsere Flora, angrenzende Gebiete jenseits unserer Florengrenze zu kartieren. Dabei geht es grundsätzlich um die Erfassung aller, auch häufigster Arten. Immer wieder stießen wir aber auch auf Seltenheiten, die wir, nach der Tradition unserer ,,Berichte", unsern Lesern zur Kenntnis bringen wollen, in diesem Aufsatz aus den vier Quadranten 7429/1, 2, 3, 4 des Meßtischblattes Dillingen.

/1, der Nordwestquadrant, ist das Donau-Auen- und Ried-Gebiet zwischen Steinheim und Fristingen; /2, der Nordosten, das Donauried zwischen Kicklingen und Binswangen mit dem Waldstück ,,Bertenau"; /3, der Südwesten bei Eppisburg mit dem ,,Tiergarten" und /4, der Südosten beiderseits Roggden und Zusamaltheim. Geologisch gehört das Untersuchungsgebiet zu gut Zweidritteln im Nordwesten dem Diluvium an, mit seinem südöstlichen Drittel dem Tertiär (mit Deckenschottern).

Unsere Funde sind nach den Nummern bei ,,Hiemeyer" aufgeführt. Funde von Pflanzen, die in der näheren Umgebung Augsburgs nicht vorkommen, haben wir nach dem System und mit der Nomenklatur Oberdorfers eingeschoben, mit einem ,,nach 65 etc." Diese Neufunde sind besonders interessant, zeigen sie doch den besonderen Charakter des Donaurieds im Unterschied zur Augsburger Flora.

Nach 65. *Hydrocharis morsus-ranae L.*, Froschbiß: /1 Donaualtwasser b. Hofmadschwaig.
72. *Arum maculatum L.*, Aronstab: /2 Auwaldrand bei Kicklingen.
87 *Allium vineale L.*, Weinbergs-Lauch: /1 Auenrand b. Hofmadschwaig.
Nach 87. *Allium angulosum L.*, Kanten-Lauch: /1 Verlandetes Donaualtwasser b. Hofmadschwaig.
89. *Allium suaveolens Jacq.*, Wohlriechender Lauch: wie vorige.
90. *Allium oleraceum L.*, Roß-Lauch: /1 Zahlreich in den Donauauen von Steinheim und /2 im Donauried bei Kicklingen.
146. *Carex vulpina L.*, Fuchs-Segge: /2 beim Baggersee im Donauried bei Binswangen.
256. *Alopecurus myosuroides L.*, Acker-Fuchsschwanz: /2 Acker bei Kicklingen und /4 Acker

©Naturwissenschaftlicher Verein für Schwaben, download unter www.zobodat.at

bei Roggden (nächster Fundort in Richtung Augsburg 7430/1 Bahnhof Wertingen).
378. *Chenopodium hybridum L.*, Unechter Gänsefuß: /2 im Donauried bei Kicklingen.
404. *Dianthus superbus L.*, Pracht-Nelke: /2 vereinzelt auf Wiese bei Kicklingen.
430. *Nuphar lutea Sm.*, Gelbe Teichrose: /1 Donauauen von Steinheim und /2 Donauried bei Binswangen (nächster Fundort in Richtung Augsburg 7430/1 in der Schmutter bei Unterthürheim.
438. *Aconitum napellus L.*, Blauer Eisenhut: /1 Verbreitet in den Donauauen von Steinheim und /2 in der Bertenau bei Binswangen.
440. *Aconitum vulparia Rchb.*, Gelber Eisenhut: /1 verbreitet in den Donauauen von Steinheim und im Auwald bei Fristingen.
447. *Ranunculus lingua L.*, Zungen-Hahnenfuß: /1 Donaualtwasser bei Hofmadschwaig und Baggersee bei Kicklingen.
449. *Ranunculus sceleratus L.*, Gift-Hahnenfuß: /1 Donauufer b. Fristingen (nächster Fundort in Richtung Augsburg 7430/1 Torf-Graben bei Unterthürheim).
469. *Thalictrum flavum L.*, Gelbe Wiesenraute: /1 Verlandetes Donaualtwasser bei Hofmadschwaig; /2 an der Glött bei Binswangen (nächster Fundort in Richtung Augsburg 7430/1 alte Torfstiche im Zusamtal bei Unterthürheim).
621. *Lembotropis nigricans Griseb.*, Schwarzwerdender Geißklee: /2 vereinzelt in der ,,Bertenau"
661. *Vicia dumetorum L.*, Hecken-Wicke: /3 Am Rand des Donaurieds bei Eppisburg.
681. *Geranium pyrenaicum Burm.fil.*, Pyrenäen-Storchschnabel: /3 Im Donauried bei Eppisburg.
691. *Mercurialis perennis L.*, Wald-Bingelkraut: /2 In der ,,Bertenau" bei Kicklingen.
Nach 692. *Euphorbia palustris L.*, Sumpf-Wolfsmilch: /2 Kleiner Bestand am Rand der ,,Bertenau" bei Kicklingen.
694. *Euphorbia stricta L.*, Steife Wolfsmilch: /1 Donauauen von Steinheim.
761. *Epilobium tetragonum L.*, Vierkantiges Weidenröschen: /2 Kiesgrube bei Kicklingen und /4 Ziegelei bei Roggden.
767. *Myriophyllum verticillatum L.*, Quirlblütiges Tausendblatt: /2 Baggersee bei Kicklingen.
769. *Hippuris vulgaris L.*, Tannenwedel: /1 Donaualtwasser bei Hofmadschwaig.
773. *Astrantia major L.*, Große Sterndolde: /1 Donauried bei Dillingen.
Nach 791. *Oenanthe aquatica Poir.*, Roß-Kümmel: /2 Am Baggerweiher bei Kicklingen (nächster Fundort in Richtung Augsburg 7430/1 im Torfgraben bei Unterthürheim.
792. *Aethusa cynapium L. subsp. cynapioides Nyman:* /1 Wilde Müllkippe bei Fristingen (nächster Fundort in Richtung Augsburg 7430/1 Sandgrube in Hohenreichen).
795. *Selinum carvifolia L.*, Silge: /1 Verlandetes Donaualtwasser bei Hofmadschwaig und /2 ,,Bertenau" bei Binswangen und /3 ,,Tiergarten" bei Eppisburg.
841. *Gentiana pneumonanthe L.*, Lungen-Enzian: /1 Verlandetes Donaualtwasser bei Hofmadschwaig.
847. *Gentianella germanica Börner*, Deutscher Enzian: /2 Trockenrasenhang im Tertiäreinschnitt bei Binswangen.
873. *Lithospermum officinale L.*, Echter Steinsame: /1 Donauauen nördlich Hofmadschwaig.
884. *Pulmonaria mollis Hornem.*, Weiches Lungenkraut: /2 ,,Bertenau" bei Kicklingen.
885. *Pulmonaria officinalis L.*, Gefleckte Lungenkraut: /1 In Massenbestand im Auwald bei Dillingen als Exclave neben Massenbeständen von *P obscura.*
894. *Teucrium chamaedrys L.*, Berg-Gamander: /4 Ziegelei bei Roggden.
898. *Nepeta cataria L.*, Gewöhnliche Katzenminze: /1 Wilde Müllkippe bei Fristingen.
917. *Stachys recta L.*, Aufrechter Ziest: /1 Hang bei Schretzheim und /2 Sandgrube in Binswangen und /4 Ziegelei bei Roggden.

©Naturwissenschaftlicher Verein für Schwaben, download unter www.zobodat.at

929. *Acinos arvensis Dandy*, Steinquendel: /1 Hochwasserdamm in den Donauauen bei Steinheim.
1070. *Inula salicina L.*, Weiden-Alant: /1 Verlandetes Donaualtwasser bei Hofmadschwaig und /2 ,,Bertenau" bei Binswangen.
1072. *Inula conyza DC.*, Dürrwurz: /1 Donauufer bei Fristingen.
1073. *Pulicaria dysenterica Bernh.*, Ruhr-Flohkraut: /1 Hang bei Schretzheim.
Nach 1103. *Senecio paludosus L.*, Sumpf-Greiskraut: /1 Vereinzelt im verlandeten Donaualtwasser bei Hofmadschwaig.
1104. *Senecio fluviatilis Wallr.*, Fluß-Greiskraut: /1 Donauufer bei Fristingen.
Nach 1120. *Carduus personata Jacq.*, Kletten-Distel: /1 Zerstreut durch die Donauauen von Steinheim und /2 Auwaldrand bei Kicklingen.
1122. *Carduus crispus L.*, Krause Distel: /1 Donauufer bei Fristingen.
1125. *Cirsium acaule Scop.*, Stengellose Kratz-Distel: /1 Verlandetes Altwasser bei Nordfelderhof.
1127. *Cirsium tuberosum All.*, Knollige Kratzdistel: /1 Verlandetes Altwasser bei Nordfelderhof.
1131. *Onopordum acanthium L.*, Eselsdistel: /1 Hochwasserdamm beim Nordfelderhof.
1132. *Serratula tinctoria L.*, Färber-Scharte: /1 Zahlreich in verlandetem Donaualtwasser bei Hofmadschwaig und in der ,,Bertenau" bei Binswangen.
1134. *Centaurea pseudophrygia C.A. Mey.*, Perücken-Flockenblume: /2 Am Rand der ,,Bertenau" bei Kicklingen.
1147. *Picris hieracioides L.*, Bitterkraut: /1 Donauauen von Steinheim.

Literatur:

Hiemeyer, Flora von Augsburg, Augsburg 1978
Oberdorfer, Excursionsflora für Süddeutschland, Stuttgart 1970
Vollmann, Flora von Bayern, Stuttgart 1914
Seibert, Die Vegetation des Donauriedes (unter pflanzensoziologischem Gesichtspunkt!), 78. Ber. d. Naturw. Vereins, S. 7 ff.

Gerhard Klein †

Ein schwerer Verlust hat unseren Verein betroffen. Unser hochverdienter erster Kassier, Herr Steueramtmann Gerhard Klein, ist am 4. 10. 1978 von uns gegangen. Fast 20 Jahre hindurch, seit dem 4. 1. 1960, hat der Verstorbene vorbildlich und gewissenhaft die Finanzen unseres Vereins verwaltet und sich dank seines unermüdlichen Fleißes die Anerkennung aller erworben. Unser Freund Gerhard Klein wird uns unvergessen bleiben.

Herr Klein wurde am 11. 5. 1914 in Königsberg geboren, trat 1936 in die Finanzverwaltung der Stadt Danzig ein und diente von 1939 bis 1945 unserem Vaterland als Soldat. 1949 wurde er in die Bayerische Finanzverwaltung übernommen und war seither bei den Finanzämtern Augsburg Stadt und Land tätig. Er war verheiratet, seiner Ehe entsprang ein Kind. Witwe und Sohn betrauern mit uns das Dahinscheiden dieses vortrefflichen Mannes!

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Berichte des naturwiss. Vereins für Schwaben, Augsburg

Jahr/Year: 1978

Band/Volume: 82

Autor(en)/Author(s): Cramer Herbert

Artikel/Article: Bemerkenswerte Pflanzenfunde in der weiteren Umgebung Augsburgs I. Im Dillinger Donauried (Meßtischblatt 7429) 67-69